Die Abendzeitung, Auflage: 210.000
26./27.02.2005

Wurde München leider unbrauchbar: Katja Flint (in Tatort & Rosenheim Cops) zog nach 25 Jahren an der Isar nach Berlin Mitte. (© Klaus Haring/dpa, Berlin-Image)

Katja Flint: „Ich habe Heimweh nach München"

Kino-Star zog 2004 nach Berlin - nun vermisst sie ihre Freunde

Sie war der Blickfang und Bildung des Abends: Top-Schauspielerin **Katja Flint** zeigte sich am Donnerstag wenige Stunden vor Start der Isbergerin-Schwarzkreuzpreise „Jewelen-Cocktail" in der Falk's Bar von **Innegrit Volkhardts** Bayerischen Hof – und das nicht etwa wegen der hochkarätigen Diamanten-Party, sondern „weil ich schwellenlos mal wieder nach München wollte".

Die schöne Marlene-Dietrich-Darsteller/Berlin hatte 25 Jahre in München gewohnt, bevor sie vor knapp einem Jahr nach Berlin Mitte gezogen war. Damals begründete sie ihren Umzug so: „In München ist alles wesentlich teurer als in Berlin: Miete, Taxi, einfach alles."

Jetzt sagte Katja Flint zur AZ: „Ich habe Heimweh nach München, vermisse die Stadt, ihre Gemütlichkeit, die Nähe zu den Bergen und natürlich meine Freunde."

Bereut sie ihren Halbtage-Fahrer-Umzug?

„Ich musste nach 25 Jahren einfach mal raus aus der Stadt", so Flint, „ich brauchte einen Tapetenwechsel. Aber das hatte nichts mit München zu tun. Wäre ich dann lange weg gewesen, würde ich nun vielleicht für immer hier leben können."

Die gebürtige Niedersächsin spürt ihr bayerisches Herzblut deutlich: „Ich sage in Berlin oft ‚Grüß Gott', ‚gell', ‚Schmarrn' oder andere bayerische Ausdrücke. Das kommt dort nicht so toll an, ich werde dann immer schief angeschaut. Aber ich ertappe mich dabei, dass mich München doch sehr geprägt hat."

Ihr Sohn **Oskar** aus der Ehe mit **Reiner Lauterbach** ist „besonders happy an der Spree – „er ist aus Oxford zurück gekommen Berlin zur Schule. Mir war es wichtig, dass er sich wohl fühlt." Und wenn sie die München-Sehnsucht schlimm packt, hat sie einen guten Trick: „In Berlin gibt's zum Glück Löwenbräu-Bier, das mag ich gern. Da kaufe ich mir dann eine Flasche – und denke beim Trinken an München."

Oben: Oliver Kahn und seine Kaiserslautern-Freundin Verena Kerth (mit 100 000-Euro-Fahrzeug-Klunkern) trafen sich erst, nachdem Till mit einem Speer im Trader Vic's gegrüßt hatte.

Links: Model und Designerin Sarah Kerr (in Chloé, mit selbst designtem Korallen-Schmuck) kam solo, strahlte sich aber mit Ex-Kaiserslautern-Kapitän König Otto Kirn am Kandy.

Moderierte den Abend im Bayerischen Hof: Caroline Beil.

„Ich habe keinen Ehering mehr – und weiß auch nicht, wo ich ihn hingetan habe": Ex-Kaiserin Sybille Beckenbauer.

Ebenso oft angesagt war Ex-Kaiserin **Sybille Beckenbauer**, die die Scheidung von ihrem **Franz** offenbar nicht ganz verkraftet hat. Wo ist der Ehering? „Ich habe keinen Ehering mehr." Hat sie ihn weggeworfen? „Nein, aber ich weiß gar nicht, wo er ist. Wahrscheinlich in irgendeiner Schublade", so Sybille Beckenbauer.

Bei Champus und Fingerfood (Shrimps-Cocktail, Lachs) geschlitzt: Moderatorin **Caroline Beil**, Juwelier **Jean Schniedenhain**, **DJ John Munich**, **Uschi Dämmrich** von **Lattitz**, Schauspielerin **Michaela Merten** und **Verena Kerth**, Mal-wieder-Freundin von **Oliver Kahn**, die Isbergi-Geschwister im Wirt von 100 000 Euro mag.

Sie war zwar mit ihrem Traumtänzer gekommen, aber der tauchte gleich ein Stockwerk tiefer im Trader Vic's ab. Dort ist er „ganz privat" mit Sport **Alexander Hard**, während sich Verena mit ihrer Managerin (l) durchs Party-Gedränge kämpfte. Nach zehn Minuten Fotografen-Gepose meinte sie erschöpft: „Ich brauch jetzt einen Drink."